

Antrag für einen Vorbezug

Ich, der/die Unterzeichnende

Name: _____	Vorname: _____
Soz.-Nummer: _____	Zivilstand: 0.1. <input type="checkbox"/> ledig, geschieden, verwitwet
	0.2. <input type="checkbox"/> verheiratet
	0.3. <input type="checkbox"/> eingetragene Partnerschaft (PartG)
Name des Ehegatten: _____	Vorname des Ehegatten: _____

1. wünsche einen Vorbezug:

1.1. des Maximalbetrags, auf den ich am Bezugstag Anspruch habe

1.2. des Betrags von CHF _____ (Festbetrag)

1.3. zur Finanzierung eines Wohneigentums, bestehend aus

Stockwerkeigentum

Einfamilienhaus

gelegen in _____

Gemeinde _____

Bezeichnung im Grundbuch von _____

Folio Nr. _____

entsprechend der folgenden Kurzbeschreibung (z.B. Anzahl Zimmer, etc.):

2. Ich werde diesen Betrag verwenden, um

2.1. Wohneigentum in folgender Form zu erwerben:

2.1.1. Eigentum

2.1.3. Eigentum zu gesamter Hand mit meinem Ehegatten

2.1.2. Miteigentum

2.1.4. selbständiges und dauerndes Baurecht

Beizulegende Unterlagen: Kopie Kaufvertrag, Kopie aktueller Grundbuchauszug, Schreiben Bank/Notar (Verpflichtung Betrag nur für den Kauf dieses Objektes zu verwenden)

2.2 Wohneigentum in folgender Form zu erstellen2.2.1. Eigentum2.2.3. Eigentum zu gesamter Hand mit meinem Ehegatten2.2.2. Miteigentum2.2.4. selbständiges und dauerndes Baurecht

Beizulegende Unterlagen: Kopie Kaufvertrag, Kopie Grundbuchauszug
Schreiben Bank/Notar (Verpflichtung Betrag nur für den Kauf dieses Objektes zu verwenden)

2.3. eine Hypothekarschuld zurückzuzahlen

Beizulegende Unterlagen: aktuelle Hypothekarbestätigung, Kopie aktueller Grundbuchauszug

2.4. Beteiligungen an Wohneigentum zu erwerben2.4.1. Anteilscheine einer Wohnbaugenossenschaft2.4.2. Aktien einer Mieter-Aktiengesellschaft

Beizulegende Unterlagen: Bestätigung des Wohnbauträgers, Reglement der Wohnbaugenossenschaft, Originalanteilscheine oder Originalaktien

2.5. meine Wohnung/mein Haus zu renovieren oder umzubauen

Beizulegende Unterlagen: aktueller Grundbuchauszug, definitiver Werkvertrag, definitive Handwerkerrechnungen oder Verträge von Generalunternehmungen

2.6. es auf ein neues Objekt zu übertragen

Beizulegende Unterlagen: Kopie Kaufvertrag, Grundbuchauszug (altes Objekt), Kopie Kaufvertrag nach Unterzeichnung, Schreiben Bank/Notar (Verpflichtung Betrag nur für den Kauf dieses Objektes zu verwenden)

2.7. meine Leistungen zu verpfänden (gem. Pfandvertrag)

Beizulegende Unterlagen: Pfandvertrag, aktueller Grundbuchauszug oder Kaufvertrag, Wohnsitzbestätigung neuer Wohnort

3. Ich verpflichte mich,3.1. das Wohneigentum als Eigenbedarf zu benutzen

- 3.1.1. an meinem Wohnsitz 3.1.2. an meinem gewöhnlichen Aufenthaltsort
solange der Vorbezug der Kasse nicht zurückbezahlt ist;
- 3.2. die Anteilscheine oder ähnlichen Beteiligungen sofort bei der Kasse zu hinterlegen (als Sicherheit)
- 3.3. den Vorbezug zurückzuzahlen wenn
- a. das Wohneigentum verkauft wird
 - b. Rechte auf das Wohneigentum eingeräumt werden, die wirtschaftlich einer Veräusserung gleichkommen.
- 4. Ich wurde schriftlich informiert:**
- 4.1. über die Kürzung der Vorsorgeleistungen, die der Vorbezug zur Folge hat.
- 5. Ich habe zur Kenntnis genommen:**
- 5.1. das Reglement der Kasse
sowie die folgenden Tatsachen:
- 5.2. Wenn ich die Kürzung der Todesfall- und Invaliditätsleistungen kompensieren will, muss ich mich an eine Lebensversicherungs-Gesellschaft wenden; die Prämien für diese Deckung gehen vollständig zu meinen Lasten und ich muss sie direkt an die Versicherungsgesellschaft entrichten;
- 5.3. Der Vorbezug unterliegt der Besteuerung:
- 5.3.1. da ich meinen Wohnsitz in der Schweiz habe, muss ich die Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern selbst entrichten; die Kasse wird ihrerseits den Vorbezug der Eidg. Steuerverwaltung melden;
 - 5.3.2. da ich meinen Wohnsitz im Ausland habe, wird die Kasse die Quellensteuer auf den Betrag des Vorbezugs direkt erheben;
- 5.4. Ich habe die Möglichkeit, den Vorbezug ganz oder teilweise zurückzuzahlen, wobei der zurückbezahlte Betrag gemäss den reglementarischen Bestimmungen, die zum Zeitpunkt der Rückzahlung in Kraft sind, verwendet wird; in diesem Fall kann ich die bezahlten Steuern innerhalb von 3 Jahren zurückfordern, indem ich selbst bei der Behörde, welche die Steuern erhoben hat, ein entsprechendes Gesuch stelle;
- 5.5. Meine Erben müssen den Vorbezug zurückzahlen, wenn bei meinem Tode keine Vorsorgeleistungen fällig werden;
- 5.6. Zur Sicherstellung der Rückzahlungspflicht erfolgt eine Anmerkung im Grundbuch (Veräusserungsbeschränkung). Die diesbezüglichen Kosten werden mit durch die Pensionskasse in Rechnung gestellt.

6. Diesem Gesuch lege ich bei:

- 6.1. alle erforderlichen Dokumente und Bescheinigungen (detailliert aufgelistet auf den Seiten 6 und 7).

7. Ich bitte Sie,

zum gegebenen Zeitpunkt und sofern meinem Gesuch stattgegeben wird, den Betrag von CHF/bzw. den Maximalbetrag des möglichen Vorbezugs zu überweisen: _____

Valuta: _____

zugunsten von: _____

an den Notar (Name und Adresse): _____

Bankverbindung/PC-Konto: _____

Konto-Nummer: _____

Beizulegende Unterlagen: Einzahlungsschein

8. Unterschriften

Die unterzeichnenden Personen bestätigen die Richtigkeit der in diesem Antrags-Fragebogen gemachten Angaben und die Übereinstimmung der beigelegten fotokopien mit den Originaldokumenten.

Die Unterschriften müssen notariell beglaubigt werden.

Ort und Datum

Unterschrift des Versicherten

Ort und Datum

Unterschrift vom Ehepartner/Eingetragener Partner
(Partnerschaftsgesetz PartG)

Verwendungsbestätigung:

Der Unterzeichnende Kapitalempfänger verpflichtet sich, den Betrag gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des Wohneigentumsförderungs-Gesetzes wie folgt zu verwenden:

- für Baukredit für 1. Hypothek für 2. Hypothek
- für die direkte Zahlung des Kaufpreises (ganz oder Teilweise)
- für die Rückzahlung von Hypothekendarlehen (ganz oder Teilweise)
- für die Übertragung auf neues Objekt

Einschränkungen:

Der Unterzeichnende Kapitalempfänger verpflichtet sich,

- Das Kapital nicht auf das persönliche Konto des Versicherten zu übertrageb oder auszuzahlen;
- Das Kapital nicht zur Finanzierung des ordentlichen Unterhalts des Wohneigentums zu verwenden;
- Das Kapital nicht zur Bezahlung von Hypothekarschuldzinsen und dergleichen zu verwenden

Ort und Datum

Stempel und Unterschriften des Kapitalempfängers (z.B. Bank, Notar)

Liste der gelieferten Dokumente

Ich lege Ihnen die Kopien der folgenden Dokumente bei:

- Grundbuchauszug (nicht älter als 6 Monate)
- Kaufvertrag (wenn Sie noch nicht Eigentümer sind)
- Vorvertrag zum Kaufvertrag oder Verkaufszusicherung (wenn Sie noch nicht Eigentümer sind)
- Aufteilungsverzeichnis der Liegenschaften
- Reglement oder Statuten des Miteigentums
- Finanzierungsplan des Eigentums, einschliesslich des voraussichtlichen Konsolidierungsdatums (Entwurf der notariellen Urkunde, wenn vorhanden)
- Beschreibung des Bauwerks, Bezeichnung des Architekten
- Baubewilligung
- Unternehmensvertrag
- Bezeichnung der Bank oder des Finanzträgers, die/der sich bereit erklärt hat, den Saldo des Baukredits einzuräumen oder in der Folge die Hypothekendarlehen zu gewähren
- Finanzierungsplan des Anteils am Miteigentum, einschliesslich des voraussichtlichen Konsolidierungsdatums (Entwurf der notariellen Urkunde, wenn vorhanden)
- Aktuelle Bankabrechnung, woraus die Höhe der zu amortisierenden Hypothek ersichtlich ist
- Bankbestätigung über den Verwendungszweck
- Reglement oder Statuten der Wohnbaugenossenschaft
- Prospekt (oder andere Dokumente), worin der Preis der Anteilscheine festgelegt ist
- Nachweisdokument über das Vorhandensein der Wohnliegenschaften, die zum Vermögen der Genossenschaft gehören oder derzeit noch erstellt werden
- Statuten der Mieter-Aktiengesellschaft
- interne Reglemente der Mieter-Aktiengesellschaft
- Prospekt (oder andere), worin der Aktienpreis der Mieter-Aktiengesellschaft festgelegt ist
- Nachweisdokument über das Vorhandensein der Wohnliegenschaften, die zum Vermögen der Mieter-Aktiengesellschaft gehören oder derzeit noch erstellt werden
- Vertragsentwurf über den Kauf der Anteilscheine

- Bestätigung der Wohnbaugenossenschaft
- Vertragsentwurf über den Aktienkauf
- Wohnsitzbestätigung
- Aufenthaltsbestätigung
- Abmeldungsbestätigung in der Schweiz (wenn Sie Schweizer sind und im Ausland Wohneigentum erwerben)
- Pfandvertrag
- Bankangaben (IBAN-Nr., Clearing-Nr., etc.) für die Überweisung
- Handwerker-Offerten (nicht älter als 3 Monate)
- Bestätigung der Gemeinde, wo Zivilstand ersichtlich ist

Andere Dokumente:

- _____
- _____
- _____